

## Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen die März-Ausgabe des "DVGW RegelwerkNews" zuzusenden. Sie enthält alle Neuerscheinungen und Zurückziehungen des DVGW-Regelwerks sowie weitere aktuelle Informationen des DVGW.

Freundliche Grüße  
Ihr Team Kommunikation der  
DVGW Hauptgeschäftsstelle Bonn

## Gehe zur Themenwelt

[Gas](#) › | [Gas/Wasser](#) › | [Wasser](#) ›

## Themenwelt Gas

### Unsere Neuerscheinungen

März 2023 H2 Ready

#### **G 102-1: Qualifikationsanforderungen an Sachkundige der Gasinfrastruktur – Teil 1: Allgemeine Anforderungen**

Entsprechend dem DVGW-Regelwerk dürfen bestimmte qualifizierte Arbeiten im Bereich der Gasinfrastruktur nur von Sachkundigen durchgeführt werden. Dieses Arbeitsblatt dient gemeinsam mit den jeweiligen fachlichen Anforderungen, die in seinen nachfolgenden Teilen festgelegt sind, als Grundlage für die Qualifikation von Sachkundigen, die Aufgaben und Prüfungen im Bereich der Gasabrechnung wahrnehmen, sowie bei der Errichtung, beim Betrieb, bei der In- und Außerbetriebnahme und der Instandhaltung von Leitungen und Anlagen der Gasinfrastruktur. Die Notwendigkeit der Verfügbarkeit von Sachkundigen wird in den jeweiligen Regelwerken festgelegt, die vom fachlich zuständigen Technischen Komitee erarbeitet worden sind.

Dieses Arbeitsblatt stellt mit seinen nachfolgenden Teilen klar, welche Voraussetzungen zu erfüllen sind, damit Unternehmen ihre entsprechend qualifizierten Mitarbeiter zum Sachkundigen beauftragen können. Die abschließende Entscheidung, welche Voraussetzungen fachlich qualifizierte Mitarbeiter erfüllen müssen, damit sie zum Sachkundigen beauftragt werden, liegt beim Unternehmen selbst.

[ZUM DVGW G 102-1](#)

März 2023 H2 Ready

#### **G 102-2: Qualifikationsanforderungen an Sachkundige der Gasinfrastruktur – Teil 2: Spezifische Anforderungen an Sachkundige für Gas-Druckregelanlagen**

Entsprechend verschiedener DVGW-Arbeitsblätter im Bereich von Gas-Druckregel- und Messanlagen dürfen bestimmte qualifizierte Arbeiten nur von Sachkundigen durchgeführt werden. Teil 2 des DVGW-Arbeitsblattes G 102 legt die Mindestanforderungen an den Umfang der erforderlichen Personalqualifikation und die Inhalte der entsprechenden Schulungen fest.

[ZUM DVGW G 102-2](#)

März 2023 H2 Ready

#### **G 102-3: Qualifikationsanforderungen an Sachkundige der Gasinfrastruktur – Teil 3: Spezifische Anforderungen an Sachkundige für Gasmessanlagen und Gasbeschaffenheitsmessungen**

Entsprechend den DVGW-Arbeitsblättern G 492 und G 488 dürfen bestimmte qualifizierte Arbeiten an Gasmessanlagen und Gasbeschaffenheitsmessungen nur von Sachkundigen durchgeführt werden. Das DVGW-Merkblatt G 102-3 legt die Mindestanforderungen an den Umfang der erforderlichen Personalqualifikation und die Inhalte der entsprechenden Schulungen fest.

[ZUM DVGW G 102-3](#)

März 2023 H2 Ready

#### **G 102-4: Qualifikationsanforderungen an Sachkundige der Gasinfrastruktur – Teil 4: Spezifische Anforderungen an Sachkundige für die Gasabrechnung gemäß DVGW G 685 Teil 1 - 7 (A)**

Entsprechend den DVGW-Arbeitsblättern G 685-1 bis 7 dürfen im Bereich der Gasabrechnung bestimmte qualifizierte Arbeiten nur von Sachkundigen durchgeführt werden. Teil 4 des DVGW-Arbeitsblattes G 102 legt die Mindestanforderungen an den Umfang der erforderlichen Personalqualifikation und die Inhalte der entsprechenden Schulungen fest.

[ZUM DVGW G 102-4](#)

März 2023 H2 Ready

#### **G 102-5: Qualifikationsanforderungen an Sachkundige der Gasinfrastruktur – Teil 5: Spezifische Anforderungen an Sachkundige für Druckbehälter**

Entsprechend dem DVGW-Arbeitsblatt G 498 dürfen bestimmte qualifizierte Arbeiten nur von Sachkundigen durchgeführt werden. Das DVGW-Arbeitsblatt G 102-5 legt die Mindestanforderungen an den Umfang der erforderlichen Personalqualifikation und die Inhalte der entsprechenden Schulungen fest.

[ZUM DVGW G 102-5](#)

März 2023 H2 Ready

#### **G 102-9: Qualifikationsanforderungen an Sachkundige der Gasinfrastruktur – Teil 9: Spezifische Anforderungen an Sachkundige für Odorierung**

Entsprechend dem DVGW-Arbeitsblatt G 280 dürfen bestimmte qualifizierte Arbeiten nur von Sachkundigen durchgeführt werden. Das DVGW-Arbeitsblatt G 102-9 legt die

Mindestanforderungen an den Umfang der erforderlichen Personalqualifikation und die Inhalte der entsprechenden Schulungen fest.

ZUM DVGW G 102-9

März 2023 H2 Ready

## G 102-10: Qualifikationsanforderungen an Sachkundige der Gasinfrastruktur – Teil 10: Spezifische Anforderungen an Sachkundige für Gasfüllanlagen

Das DVGW-Merkblatt G 102-10 zeigt die fachlichen Inhalte zur Erlangung der Sachkunde nach den nachfolgend aufgelisteten DVGW-Regelwerken und dient gemeinsam mit dem DVGW-Arbeitsblatt G 102-1 als Grundlage für die Schulung und die Aktualisierung des Wissensstandes von Sachkundigen.

ZUM DVGW G 102-10

März 2023 H2 Ready

## G 102-11: Qualifikationsanforderungen an Sachkundige der Gasinfrastruktur – Teil 11: Spezifische Anforderungen an Sachkundige für Biogas-Aufbereitungs- und Einspeiseanlagen

Entsprechend den DVGW-Arbeitsblättern G 265-1 und G 265-2 dürfen bestimmte qualifizierte Arbeiten nur von Sachkundigen durchgeführt werden. Das DVGW-Merkblatt G 102-11 legt die Mindestanforderungen an den Umfang der erforderlichen Personalqualifikation und die Inhalte der entsprechenden Schulungen fest.

ZUM DVGW G 102-11

März 2023 H2 Ready

## G 102-13: Qualifikationsanforderungen an Sachkundige der Gasinfrastruktur – Teil 13: Spezifische Anforderungen an Sachkundige für freiverlegte Leitungen auf Werksgelände – DVGW G 614-1 (A) und G 614-2 (A)

Das DVGW-Merkblatt G 102-13 zeigt die fachlichen Inhalte zur Erlangung der Sachkunde für Arbeiten an freiverlegten Gasleitungen nach den DVGW-Arbeitsblättern G 614-1 und G 614-2 auf und dient gemeinsam mit dem DVGW-Arbeitsblatt G 102-1 als Grundlage für die Schulung und die Aktualisierung des Wissensstandes von Sachkundigen entsprechen der genannten Arbeitsblätter.

ANMERKUNG: Für Arbeiten an freiverlegten Leitungen im Druckbereich bis 1 bar gelten für die Sachkunde die Festlegungen nach NDAV, Handwerksordnung und DVGW-Arbeitsblatt G 600. Im Druckbereich über 1 bar können dazu der Erwerb zusätzlicher Fertigkeiten und Kenntnisse erforderlich sein.

ZUM DVGW G 102-13



Der DVGW informiert

**gat | wat 2023**

Die Leitveranstaltung der Energie- und Wasserwirtschaft findet in diesem Jahr unter dem Motto "Stark in die Zukunft!" in der Koelnmesse statt. Werfen Sie einen Blick in die Programmorschau für eine Übersicht auf die Themen, ersten bestätigen Referent:innen und weitere Highlights. Freuen Sie sich auf ein vielfältiges Kongressprogramm sowie die große Fachmesse und die Abendveranstaltung. Zwei Tage volles Technikprogramm, mit zahlreichen Praxisvorträgen zu den Neuerungen aus Regelwerk und Technik, bietet das erweiterte „Praktiker Forum“ in der Messe.

06. – 07. September 2023, Köln >

März 2023

## G 436-1: Biogas – Membranspeichersysteme über Behältern

Mit dem Merkblatt DVGW G 436-1 legen DVGW, FvB und DWA gemeinsam eine technische Regel für die vor allem auf landwirtschaftlichen Biogasanlagen eingesetzten Membranspeichersysteme vor.

Es gibt Planenden, Betreibern und Sachverständigen praxisorientierte Leitlinien für die Auslegung und den Betrieb von Membranspeichersystemen, die auf Fermentern, Nachgärern oder Gärrestelagern montiert sein können.

Durch Konkretisierung der Anforderungen zur Gewährleistung der Gasdichtheit kann zukünftig von einer nennenswerten Reduzierung von ungewollten Methanemissionen ausgegangen werden.

ZUM DVGW G 436-1

März 2023

## G 441: Armaturen für maximal zulässige Betriebsdrücke bis 100 bar in der Gasversorgung; Anwendungsbeispiele, Betrieb und Instandhaltung

Armaturen werden eingesetzt im Rohrnetz, wo der Gasfluss unterbrochen, die Gasleitung entspannt bzw. mit Gas gefüllt werden muss. Dieses Arbeitsblatt gibt

Anwendungsbeispiele und gilt für den Betrieb und die Instandhaltung von Armaturen in Transport-, Verteilungs- und Anschlussleitungen (DVGW-Arbeitsblätter G 462, G 463, G 465-1, G 466-1, G 472) der öffentlichen Gasversorgung, die mit Gasen der 2. Gasfamilie nach dem DVGW-Arbeitsblatt G 260 und mit Drücken  $\leq 100$  bar betrieben werden.

Inhaltlich ist das Arbeitsblatt auch für Armaturen des DVGW-Arbeitsblattes G 459-1 anzuwenden. Für das DVGW-Arbeitsblatt G 459-2 kann es sinngemäß angewendet werden.

ZUM DVGW G 441

März 2023

## G 458-1 Entwurf: Nachträgliche Druckerhöhung von Gas-Hochdruckleitungen aus Stahl größer 16 bar

Einspruchsfrist: 31.05.2023

Diese Technische Regel gilt für die nachträgliche Druckerhöhung von Gasleitungen aus Stahlrohren mit geschweißten Verbindungen auf einen Auslegungsdruck (DP) über den bisherigen Auslegungsdruck hinaus, die der Versorgung der Allgemeinheit mit Gas dienen

und die mit Gasen nach dem DVGW-Arbeitsblatt G 260, 2. und 5. Gasfamilie (Wasserstoff), betrieben werden.

Zur Anhebung des bisherigen maximal zulässigen Betriebsdrucks MOP eines gastechnischen Systems ist ggf. eine Druckerhöhung über den bisherigen Auslegungsdruck erforderlich. Die Anwendung gilt für Leitungen, deren angestrebter Auslegungsdruck mehr als 16 bar beträgt.

Für die nachträgliche Druckerhöhung von Gasleitungen für Gase, die nicht den Bestimmungen des DVGW-Arbeitsblattes G 260 entsprechen, kann diese Technische Regel unter Beachtung der spezifischen Eigenschaften der Gase und ggf. bestehender anderer Bestimmungen sinngemäß angewendet werden.

[ZUM DVGW G 458-1 ENTWURF](#)

März 2023

## G 464: Bruchmechanisches Bewertungskonzept für Gasleitungen aus Stahl mit einem Auslegungsdruck von mehr als 16 bar für den Transport von Wasserstoff

Gashochdruckleitungen werden in der Regel für eine vorwiegend ruhende Beanspruchung ausgelegt, da kaum wesentliche Innendrucklastwechsel vorliegen und selbst bei einem eventuellen Vorliegen von scharfkantigen Fehlern unter diesen Bedingungen nur ein vernachlässigbares Wachstum dieser Fehler eintreten kann. Beim Betrieb einer Gasleitung mit dem Medium Wasserstoff ist ein potenzielles Risswachstum im Vergleich zum Medium Erdgas größer, sodass die Durchführung einer bruchmechanischen Bewertung erforderlich wird. So ist bei der Errichtung oder bei der Umstellung auf den Betrieb mit bis zu 100 % Wasserstoff für Stahlrohre, Formstücke und Schweißnähte die Wasserstofftauglichkeit für die vorgesehene Betriebszeit nachzuweisen. In DVGW G 409, DVGW G 463 und DVGW G 466-1 ist hinsichtlich eines potenziellen Risswachstums auf den amerikanischen Standard ASME B 31.12 hingewiesen, allerdings ist hier kein allgemeingültiges Konzept zur bruchmechanischen Bewertung der Wasserstofftauglichkeit definiert.

Das Ziel dieses Merkblattes ist es, ein allgemeingültiges Konzept in Abhängigkeit von angenommenen Fehlergrößen und Betriebsdruckverläufen mitsamt Sicherheitsbeiwerten (z. B. gegen Lastwechselanzahl und/oder kritische Fehlergrößen) zur bruchmechanischen Bewertung der Wasserstofftauglichkeit für Errichtung bzw. Umstellung von Gashochdruckleitungen festzulegen.

[ZUM DVGW G 464](#)



Der DVGW informiert

### 2. Phase des GTP gestartet

Der Gasnetzgebietstransformationsplan ist das entscheidende Planungsinstrument der deutschen Gasnetzbetreiber für den Übergang in das Wasserstoff-Zeitalter. Er sichert ab, dass die zukünftige H<sub>2</sub>-Versorgung auch zu den lokalen Bedürfnissen passt. Ein Planungshandbuch erleichtert die einzelnen Schritte. Die Erstellung eines GTP für 2023 ist auch für Verteilnetzbetreiber empfohlen, die sich bislang nicht beteiligt haben.

[Mehr erfahren >](#)

März 2023 H2 Ready

## G 493-1 Entwurf: Qualifikationskriterien für Planer und Hersteller von Gasanlagen

Einspruchsfrist: 08.06.2023

Qualität und Sicherheit haben im Gasfach schon immer einen sehr hohen Stellenwert. Dies ist auch in Zukunft sicherzustellen. Die Zertifizierung von Unternehmen ist dafür eine wichtige Voraussetzung. Grundlage dafür ist die nun vorliegende 6. Ausgabe dieses Arbeitsblattes: Es dient als Grundlage für die Zertifizierung und Vergabe des DVGW-Zertifizierungszeichens für Fachunternehmen, die Gasanlagen im Sinne dieses Arbeitsblattes planen, fertigen und betriebsbereit errichten.

[ZUM DVGW G 493-1 ENTWURF](#)

März 2023 H2 Ready

## G 1000 Entwurf: Anforderungen an die Qualifikation und die Organisation von Unternehmen für den Betrieb von Anlagen zur leitungsgebundenen Versorgung der Allgemeinheit mit Gas und Wasserstoff

Einspruchsfrist: 31.05.2023

In der vorliegenden Fassung des DVGW G 1000 (A) wird der Betrieb von Wasserstoffnetzen in den Geltungsbereich des Arbeitsblattes aufgenommen. Die Erfahrungen, die bisher im Zuge der Umsetzung des DVGW Technischen Sicherheitsmanagements gewonnen wurden, werden berücksichtigt. Zur Umsetzung der Anforderungen im Rahmen eines Technischen Sicherheitsmanagements stehen Leitfäden zur Verfügung. Diese können über den DVGW bezogen werden. Ziel dieses Arbeitsblattes ist es, eine Grundlage für die sichere Versorgung und den sicheren Betrieb der Energieanlagen im Sinne des Energiewirtschaftsgesetzes und der Gashochdruckleitungsverordnung zu schaffen.

[ZUM DVGW G 1000 ENTWURF](#)



Der DVGW informiert

### Hannover Messe: Technical Forum

Besuchen Sie z. B. unseren Vortrag am 19.04.2023, 15.45 -16.00 Uhr, zum Thema "Hydrogen Pipeline Transport - Decarbonizing the Industrie at Scale" im Technical Forum, Halle 13. Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf dem Gemeinschaftsstand von NOW und DVGW!

[Mehr erfahren >](#)

März 2023 H2 Ready

## G 1001: Sicherheit in der Gas- und Wasserstoffversorgung; Risikomanagement von gastechnischen Infrastrukturen im Normalbetrieb

Betreiber gastechnischer Infrastrukturen müssen über leistungsfähige Einrichtungen, qualifiziertes Personal und funktionierende Qualitätssicherungsmaßnahmen verfügen und/oder Leistungen sachkundig beauftragen und deren Ausführung überwachen. Sie müssen auch über eine Organisation verfügen, die einen sicheren, zuverlässigen, umweltbezogenen und wirtschaftlichen Betrieb gewährleistet.

Ziel dieses Arbeitsblattes ist es, die Betreiber bei der Erstellung und Überprüfung ihres eigenen prozessorientierten Risikomanagements zu unterstützen. Im Rahmen dieses Risikomanagements werden vorhandene Risiken ermittelt, analysiert, bewertet und ggf. Maßnahmen zur Risikoverringerung abgeleitet.

[ZUM DVGW G 1001](#)

März 2023 H2 Ready

## G 1002: Sicherheit in der Gas- und Wasserstoffversorgung; Organisation und Management im Krisenfall

Betreiber müssen über leistungsfähige Einrichtungen, ausreichend qualifiziertes Personal und gut funktionierende Qualitätssicherungsmaßnahmen verfügen und/oder Leistungen sachgerecht beauftragen und deren Ausführung überwachen. Sie müssen auch über eine Organisation verfügen, die einen sicheren, zuverlässigen, umweltbezogenen und wirtschaftlichen Betrieb gewährleistet.

Darüber hinaus sind noch sehr selten eintretende, schwerlich vorhersehbar und daher auch nicht planbare Situationen denkbar, die vom Betreiber nicht allein beherrscht werden

können und infolgedessen die Mitwirkung der zuständigen Behörde erforderlich machen können. Bei ihrem Eintreten kann deshalb auch nicht nach einer ausgearbeiteten Handlungsanleitung vorgegangen werden. Vielmehr müssen unter Würdigung aller in einer solchen Krisensituation betriebsrelevanten Randbedingungen sachgerechte Entscheidungen getroffen werden. Dazu dient das hierfür entwickelte Werkzeug des Krisenmanagements, wie es der DVGW in dem vorliegenden Arbeitsblatt G 1002 für die Gasversorgung speziell angepasst hat.

[ZUM DVGW G 1002](#)



Der DVGW informiert

## Technikforum Wasserstoff

Unter der Schirmherrschaft von Till Mansmann, MdB, gibt das 3. Technikforum Wasserstoff einen Überblick über den aktuellen Stand der Entwicklung entlang der gesamten Prozesskette. Mit Fokus auf die Realisierbarkeit des Wasserstoffeinsatzes in allen Sektoren geht es an zwei Tagen um die zahlreichen Möglichkeiten der H2 Erzeugung und Speicherung, um den Transport, die Verteilung und die Umstellung der Netze bis hin zum großen Feld der Anwendungstechnik.

[09. – 10. Mai 2023, online >](#)

März 2023 H2 Ready

## G 1030: Anforderungen an die Qualifikation und die Organisation von Betreibern von Anlagen zur Erzeugung, Fortleitung, Aufbereitung, Konditionierung oder Einspeisung von Biogas

In diesem Arbeitsblatt werden die Anforderungen an die Betreiber von Anlagen zur Erzeugung, Fortleitung, Aufbereitung, Konditionierung oder Einspeisung von Biogas, unabhängig von den Eigentumsverhältnissen und der Organisationsform, hinsichtlich der Aufbau- und Ablauforganisation dargestellt. Eine ausreichende Qualifikation und Organisation der Betreiber ist Voraussetzung, um Planung, Bau, Betrieb und Instandhaltung der jeweiligen Biogasanlagen, auch unter Beachtung der Sicherheits- und Umweltvorschriften, sicherzustellen.

Durch die vorliegende Überarbeitung des DVGW G 1030 (A) werden die Erfahrungen, die bisher im Zuge der Umsetzung des DVGW-Technischen Sicherheitsmanagements gewonnen wurden, berücksichtigt.

[ZUM DVGW G 1030](#)



Informationen zum Schulungsangebot rund um das aktualisierte Regelwerk G 1030 stellt die DVGW Berufliche Bildung für Sie bereit. [Zu allen Schulungen zur G 1030 >](#)



Der DVGW informiert

## Initiative BALSibau: Zielgruppe Garten- und Landschaftsbau

Bisher stand der klassische Baumaschinenführer einer Tief- oder Rohrleitungsbaufirma im Fokus der Initiative BALSibau, einer vom DVGW initiierte Arbeitsgemeinschaft zum Schutz der unterirdischen Infrastruktur. Der neue Informationsflyer für Garten- und Landschaftsbauunternehmen sensibilisiert deren Mitarbeiter für das Thema: [Download Flyer >](#)

[Informationen zum Schulungsangebot der DVGW Beruflichen Bildung zu BALSibau \(GW 129/S 129\) >](#)

## Normen

März 2023

## DIN EN ISO 15112: Erdgas – Bestimmung von Energiemengen

[ZUM DIN EN ISO 15112](#)

März 2023

## Warnvermerk DIN EN 1474-2: Anlagen und Ausrüstung für Flüssigerdgas - Auslegung und Prüfung von Schiffsübergabesystemen - Teil 2: Auslegung und Prüfung von Übergabeschläuchen

[ZUM WARNVERMERK](#)



Der DVGW informiert

## H2-Tauglichkeit von Stählen

Im Forschungsprojekt SyWest H2 wurde untersucht, wieviel Wasserstoff die Stahlrohrleitungen der Gasnetze tolerieren. Dr. Michael Steiner präsentierte die Ergebnisse im H2 Lunch & Learn am 29. März 2023 mit der Botschaft: Alle untersuchten Stähle und Gasleitungen sind tauglich für den Weiterbetrieb mit Wasserstoff.

[Abschlussbericht und Factsheet >](#)

## Forschungsberichte

Januar 2023

## G 202006: DVGW-Projekt SyWeSt H2: "Stichprobenhafte Überprüfung von Stahlwerkstoffen für Gasleitungen und Anlagen zur Bewertung auf Wasserstofftauglichkeit"

Im Zusammenhang mit dem Neubau oder der Umstellung von Gashochdruckleitungen ist entsprechend dem DVGW-Regelwerk - abhängig von der Auslegung und den verwendeten Werkstoffen - der Nachweis der Tauglichkeit der verwendeten Werkstoffe im Rahmen von aufwändigen, bruchmechanischen Untersuchungen zu erbringen. Um diesen bisher erforderlichen Prozess zu vereinfachen, wurde vom DVGW das Forschungsprojekt SyWeSt H2 initiiert, dessen Ziel es war, das bruchmechanische Werkstoffverhalten der verwendeten Stähle zu untersuchen.

Im Rahmen des durchgeführten Projektes wurden an einem repräsentativen Querschnitt typischer in Deutschland (und teilweise auch in Europa) verwendeter Pipeline- und Rohrleitungsstähle bruchmechanische Prüfungen durchgeführt. Die Untersuchungen ergaben für alle geprüften Leitungs- und Rohrleitungsstähle die Tauglichkeit für den Transport von Wasserstoff, da sowohl die vorgegebene Mindestbruchzähigkeit eingehalten wurde als auch das Risswachstumsverhalten den Erwartungswerten entsprach.

Dieser Forschungsbericht ist auch als englischsprachige Version verfügbar.

[ZUM FORSCHUNGSBERICHT G 202006](#)

Februar 2023

## G 201824 D1.3: Roadmap Gas 2050 „Technologische und ökonomische Bewertung der lokalen katalytischen Methanisierung an H2-sensiblen Gasinfrastrukturen und -anwendungen"

Im Teilprojekt 1.3 wurden Konzepte für die lokale katalytische Methanisierung von Wasserstoff vor H2-sensiblen Erdgasverbrauchern entwickelt. Hintergrund ist die

Beimischung von bis zu 20 % Wasserstoff ins Erdgasnetz, die bei unterschiedlichen Erdgasanwendungen ohne technische Anpassungen zu Problemen in der Prozessführung führen kann. Beispielsweise ist für die Anwendung als Kraftstoff eine maximale Wasserstoffkonzentration von 2 Vol.-% zulässig. Auch bei industriellen Anwendungen kann es insbesondere bei schwankenden Wasserstoffanteilen zu Problemen kommen. In diesem Teilprojekt wurden Verfahrenskonzepte für verschiedene Anwendungsfälle anhand von experimentellen und theoretischen Untersuchungen entwickelt. Die Grundidee der Verfahrenskonzepte auf Basis einer lokalen Methanisierung ist die Bereitstellung eines Gases mit einer geringen und konstanten Wasserstoffkonzentration. Dazu wird der Wasserstoff in einer Methanisierung mit CO<sub>2</sub> zu Methan umgesetzt. Die experimentellen Ergebnisse zeigen, dass die lokale Methanisierung mit einem Erdgas-Wasserstoffgemisch technisch möglich ist.

[ZUM FORSCHUNGSBERICHT G 201824 D 1.3](#)

Februar 2023

## **G 201824 D4.4: Energiesystemmodellierung zur quantitativen Bewertung der Rolle von Gas im zukünftigen Energiesystem – Ergebnisse der Leitplankenszenarien Wasserstoff**

Diese Studie analysiert auf der Basis von szenariobasierten Modellrechnungen den verstärkten Einsatz von Wasserstoff und Erneuerbaren (EE)-Gasen in Deutschland bis 2045 für ein Wasserstoffszenario. Grundlage der Modellierung ist die Einhaltung der THG-Minderungsziele für die Sektoren entsprechend des Klimaschutzgesetzes von 2021. Das Ziel der Modellierung ist dabei nicht, ein möglichst wahrscheinliches Szenario im Sinne einer Vorhersage zu entwerfen, sondern zu analysieren, welche Auswirkungen ein schneller Hochlauf der Nachfrage von Wasserstoff und EE-Gasen haben könnte und wie die Bereitstellung dafür technisch dargestellt werden könnte. Die Kernfrage hinter dem Szenario ist also nicht, welche Rolle Wasserstoff in der Energiewende einnehmen muss, sondern welche Rolle Wasserstoff spielen könnte, wenn sein Einsatz bewusst gezielt forciert wird und günstige Rahmenbedingungen dafür unterstellt werden. Dabei wird auch untersucht, welche Bedingungen für einen schnellen und ambitionierten Hochlauf erforderlich sind.

[ZUM FORSCHUNGSBERICHT G 201824 D 4.4](#)

## **Rundschreiben**

März 2023

## **Rundschreiben Gas 03/2023: 2023 wird zum entscheidenden Jahr für die Gasnetzgebietstransformationsplanung – nehmen Sie am GTP 2023 teil!**

[ZUM RUNDSCHREIBEN GAS 03/2023](#)

## **Zurückziehungen**

Ausgabe März 2013

## **G 102: Qualifikationsanforderungen an Sachkundige für Gas-Druckregel- und Messanlagen - Schulungsplan**

Dieses Dokument wird ersetzt durch die Arbeitsblätter DVGW G 102-1 und G 102-2, Ausgaben März 2023

Ausgabe Dezember 2020

## **G 105: Schulungsplan für die theoretische Aus- und Weiterbildung für Sachkundige für Gasfüllanlagen**

Dieses Dokument wird ersetzt durch die Arbeitsblätter DVGW G 102-1 und G 102-10, Ausgaben März 2023

Ausgabe Juni 2006

## **VP 302: Absperrarmaturen aus Polyethylen (PE 80 und PE 100); Anforderungen und Prüfungen**

Dieses Dokument wird ersetzt durch DIN EN 1555-4.

## **Aufruf zur Mitarbeit**

### **G 409 (M): Umstellung von Gasleitungen**

An der ehrenamtlichen Mitarbeit interessierte Fachleute sind zur aktiven Mitarbeit aufgerufen und melden sich bitte per E-Mail bei Agnes Schwigon (DVGW): [agnes.schwigon@dvgw.de](mailto:agnes.schwigon@dvgw.de) ›

### **G 466-3 (A): Gasrohrnetze aus PVC - Instandhaltung**

An der ehrenamtlichen Mitarbeit interessierte Fachleute sind zur aktiven Mitarbeit aufgerufen und melden sich bitte per E-Mail bei Tonish Pattima (DVGW): [tonish.pattima@dvgw.de](mailto:tonish.pattima@dvgw.de) ›

## **Themenwelt Gas/Wasser**



[Zur Veranstaltung](#) ›

Save the Date: 27.-28.6.2023

### **18. Seminar für Führungskräfte aus der Bau- und Versorgungswirtschaft**

Von Anpassungsstrategien im Klimawandel über praktische Umsetzungsschritte zur Energiewende bis zur rechtssicheren Anwendung des Regelwerks – vorgetragen von ausgewiesenen Fachleuten unserer Branche im Marina Bernried am Starnberger See.

## **Fachlich geprüfte und bestätigte Regelwerke**

Ausgabe September 2013

## **GW 306: Verbinden von Blitzschutzsystemen mit metallenen Gas- und Trinkwasser-Installationen**

Dieses Regelwerk wurde vom zuständigen Gremium überprüft und in seiner Gültigkeit bestätigt.

[ZUM REGELWERK GW 306](#)





Untersuchung von Anfälligkeiten und ungenutzten Ressourcen der Branche

## Mitmachen! Umfrage zum Fachkräftemangel und demographischen Wandel

Wie nehmen Mitarbeitende ihre Arbeitsbelastungen wahr, wie gehen Unternehmen auf ihre Bedürfnisse ein und wie gestaltet sich die Rentenübergangsplanung aktuell aus der Perspektive der Mitarbeiter:innen? Ziel ist, kritische Punkte zu identifizieren und weitreichende Implikationen und Maßnahmen abzuleiten.

Der DVGW unterstützt die Studie der Uni Frankfurt und bittet Sie um Ihre anonymisierte Teilnahme!

Jetzt teilnehmen:  
[bit.ly/3cuE4fO](https://bit.ly/3cuE4fO) ›

## Themenwelt Wasser

### Neuerscheinungen

März 2023

#### W 224: Verfahren zur Desinfektion von Trinkwasser mit Chlordioxid

Dieses Arbeitsblatt gilt für den Einsatz von Chlordioxid zur Desinfektion von Trinkwasser. Es legt wesentliche Bedingungen für die Herstellung, Lagerung oder Bevorratung sowie Anwendung von Chlordioxid fest.

[ZUM DVGW W 224](#)



Informationen zum Schulungsangebot rund um das aktualisierte Regelwerk W 224 stellt die DVGW Berufliche Bildung für Sie bereit. [Zu allen Schulungen zur W 224](#) ›

März 2023

#### W 628: Innenbeschichtung und Auskleidung von Stahlbehältern in Wasserwerken

Wasserwerksbetreiber stehen häufig vor dem Problem, aus dem großen Angebot an Beschichtungssystemen ein geeignetes auswählen zu müssen. DVGW W 628 (A) gibt dazu praxisbezogene Hinweise und Hilfen unter Einbeziehung der einschlägigen Normen und Literatur.

Es wird auf verschiedene Möglichkeiten des Aufbaus von Beschichtungen eingegangen und aufgezeigt, welche Bedingungen zu erfüllen sind, um einen dauerhaften Schutz der Innenflächen von Stahlbehältern zu erreichen.

Darüber hinaus enthält das Arbeitsblatt praxisnahe Hinweise in Bezug auf typische Fehler bei der Ausführung von Beschichtungen, Prüfungen sowie mögliche Instandsetzungen an Beschichtungen und Auskleidungen.

[ZUM DVGW W 628](#)



Der DVGW informiert

#### Wasser: Vision 2100

Die Vision 2100 von DWA und DVGW beschreibt den ambitionierten Anspruch an Wasserwirtschaft und Gesellschaft, ihr Handeln umweltfreundlich, sozialverträglich und nutzerorientiert auszurichten. Dazu bedarf es einer wasserbewussten Gesellschaft, die dem Wasser als Lebensgrundlage für Menschen, Tiere und Pflanzen einen sehr hohen Wert beimisst.

[zur Vision 2100](#) ›

### DIN Normen

Februar 2023

#### DIN 4943: Zeichnerische Darstellung und Dokumentation von Brunnen und Grundwassermessstellen

[ZU DIN 4943](#)

März 2023

#### DIN 19606/A1: Chlorgasdosieranlagen zur Wasseraufbereitung – Technische Anforderungen an den Anlagenaufbau und Betrieb; Änderung A1

[ZU DIN 19606/A1](#)

März 2023

#### DIN EN 12120: Produkte zur Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch – Natriumhydrogensulfit

[ZU DIN EN 12120](#)

März 2023

#### DIN EN 12121: Produkte zur Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch – Natriumdisulfit

[ZU DIN EN 12121](#)



Der DVGW informiert

#### Landwirtschaft versus Trinkwasserversorgung?!

Veränderte Landnutzung und zunehmende Trockenperioden verursachen bereits heute einen gestiegenen Wasserbedarf für die landwirtschaftliche Bewässerung. In einigen Regionen führt das zu einem angespannten Wasserhaushalt. Das Forschungsprojekt VERTIKAL versucht das drohende Konfliktpotenzial zu entschärfen. Erfahren Sie mehr im DVGW Wasser Lunch & Learn aus dem Zukunftsprogramm Wasser.

[Wasser Lunch & Learn, 27. April 2023, 13 Uhr, kostenlos](#) ›

### Zurückziehungen

Ausgabe 2/2017

# W 628-B1: Erstellung und Fortführung der digitalen Leitungsdokumentation; Verfahren, Vorgehensweisen und Leistungsbilder

Dieses Beiblatt wird ersetzt durch das Arbeitsblatt W 628 "Innenbeschichtung und Auskleidung von Stahlbehältern in Wasserwerken", Ausgabe 03/2023



Der DVGW informiert

## Umfrage zum Einsatz von Cloud-Lösungen in Ihrem Unternehmen

Durch die zunehmende Digitalisierung werden verstärkt Cloud-Lösungen für alle Unternehmensbereiche in der Wasserversorgung angeboten. Um eine bessere Informationsgrundlage zum Einsatz von Cloud-Lösungen zu erhalten und um zu erfahren, wo die Branche Unterstützung benötigt, bitten wir Sie um Teilnahme an der DVGW-Umfrage. Sie dient als Grundlage und Orientierungshilfe für die Arbeit des DVGW TK Digitalisierung in der Wasserversorgung.

[DVGW-Umfrage zur Cloudnutzung in Wasserversorgungsunternehmen >](#)

## Forschungsberichte

Februar 2023

### Forschungsbericht W 202014: Entwicklung von Monitoringmethoden für SARS-CoV-2 in Rohwässern und vergleichende Untersuchungen von behüllten und unbehüllten Viren in der Aufbereitung (SARS)

COVID-19 erkrankte Personen scheiden das SARS-CoV-2-Virus mit dem Kot aus. Seitdem dies bekannt ist, steht die Befürchtung im Raum, dass SARS-CoV-2 über den Abwasserpfad in die aquatische Umwelt und damit auch in zur Trinkwassergewinnung genutzte Wässer eingetragen wird. Basierend auf theoretischen Betrachtungen ist die Verbreitung von SARS-CoV-2 über das Trinkwasser als äußerst unwahrscheinlich einzustufen. Bislang sind aber kaum reale Messdaten über das Vorkommen von SARS-CoV-2 in Rohwässern sowie dem Verhalten von behüllten Viren bei der Wasseraufbereitung verfügbar. Um diese Wissenslücken zu schließen und die theoretischen Erkenntnisse abzusichern, wurden im Rahmen dieses Vorhabens entsprechende Untersuchungen durchgeführt.

[ZUM FORSCHUNGSBERICHT W 202014](#)

Januar 2023

### Forschungsbericht W 202202: DigiTools-AM (W 202202) Potenziale der Nutzung digitaler Tools und Instrumente im Asset Management (Projekt TP3-A.1 aus dem DVGW-Zukunftsprogramm Wasser)

Ein nachhaltiges Asset Management ist für alle Wasserversorger das Handlungsgerüst zur Bewältigung der komplexen Aufgaben in Bezug auf alternde Infrastrukturen und sich verändernde Rahmenbedingungen (Demographie, Klimawandel u.a.) in den kommenden Jahren und Jahrzehnten. Für den substanzorientierten Werterhalt der Infrastruktur bedarf es moderner Methoden und Technologien, wobei der Digitalisierung für das Asset Management eine tragende Rolle zukommt. Es sind am Markt viele verschiedene Werkzeuge und digitale Tools verfügbar, die für Anlagen in der Wassergewinnung, -aufbereitung und im Verteilungsnetz bereits Anwendung finden oder es zukünftig könnten. Aufgabe dieses Projektes war es, einerseits Transparenz über bestehende digitale Tools im Asset Management der Wasserversorgung zu schaffen, andererseits die damit verbundenen Nutzungspotenziale zu ermitteln.

[ZUM FORSCHUNGSBERICHT W 202202](#)



Der DVGW informiert

## Verursacherprinzip in Kommunalabwasserrichtlinie verankern!

Ein Vorschlag der EU-Kommission sieht vor, dass Hersteller bestimmter Stoffgruppen die vollen Kosten der Abwasserreinigung für die vierte Reinigungsstufe zu tragen haben. Das Prinzip der Herstellerverantwortung ist im europäischen Recht bereits fest etabliert und soll jetzt endlich auch in geeigneter Weise im Wasserrecht umgesetzt werden.

[Mehr erfahren >](#)

## Alle Regeln und Normen finden Sie im Online-Regelwerk

✓ 24 h verfügbar

✓ Vollzugriff als Abonnent

✓ als PDF bestellbar

[ZUM DVGW-REGELWERK](#)

Sie interessieren sich für weitere Themen des DVGW?

[ZUM DVGW-SERVICECENTER](#)

Registrieren Sie sich im DVGW-Servicecenter und wählen Sie aus, welche Informationen und Angebote der DVGW-Gruppe Sie erhalten möchten.

## Besuchen Sie uns auf unseren digitalen Kanälen



### Newsletter abmelden

Für den Fall, dass Sie keine weiteren E-Mails von uns erhalten möchten, können Sie sich [hier](#) abmelden.

### Redaktion

Dr. Susanne Hinz,  
Hauptgeschäftsstelle/Ordnungspolitik,  
Presse und Öffentlichkeitsarbeit  
**Kontakt** DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. - Josef-Wirmer-Str. 1-3, 53123 Bonn

[Impressum](#) | [Datenschutz](#)